



Protokoll Nr. 3

Arbeitsgruppe 1 „Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur“

Termin am 28.01.2016

ZUM PROTOKOLL

| | |
|----------------------|------------|
| Datum der Erstellung | 10.02.2016 |
| Bearbeiter | Fuchs |
| Seitenanzahl | 7 |

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

| | |
|-------------------|-----------------|
| Besprechungsort | Runkel, Rathaus |
| Besprechungsdatum | 28.01.2016 |
| Gesprächsbeginn | 19:00 h |
| Gesprächsende | 20:45 h |

TEILNEHMER

| Dieter Buroch | Runkel | Fehlende oder entschuldigte Teilnehmer: | |
|--|---------------|--|----------|
| Marten Cornel Fuchs | Arfurt | Wolfgang Ax | Steeden |
| Lothar Hautzel | Wirbelau | Wolfgang Bosse | Ennerich |
| Sabine Hemming-Woitok | Runkel | Norbert Böhm | Eschenau |
| Dr. Kirsten Konrad | Schadeck | Tatjana Glücks-Trommershäuser | Schadeck |
| Harald Machoi | Ennerich | Michael Becker | Runkel |
| Manfred Seip | Dehrn | Jasmin Kienberger | Ennerich |
| | | Klaus Preusser | Dehrn |
| Hr. Dickopf | Bauamt Runkel | Barbara Krause-Rüdiger | Steeden |
| | | Anton Krtsch | Arfurt |
| | | Nadine Lotz | Hofen |
| | | Sandra Müller | Hofen |
| | | Uwe Fuchs | Wirbelau |
| | | Rainer Manske | Steeden |
| Fehlende Stadtteile: Hofen, Steeden, Eschenau | | | |

Dorfentwicklung



NR. TOP'S UND THEMEN

| | |
|---|---|
| 1 | Begrüßung und Arbeitsschwerpunkt |
| 2 | Finanzierung |
| 3 | Optimierungsvorschläge „Runkel-Broschüre“ |
| 4 | Termin |

| NR. | TOP'S/THEMEN | TERMINE | ZUSTÄNDIG |
|-----|---|---------|-----------|
| 1 | <p>Begrüßung und Arbeitsschwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstimmige Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2015. - Festlegung des Arbeitsschwerpunktes der AG I: Auf der Grundlage der vorhandenen (Bürger-) Broschüre der Stadt Runkel (aus der aktuellen Wahlperiode) bespricht die Gruppe die Inhalte und deren Darstellung. Marketing oder gestalterisches Konzeptes obliegen der Werbeagentur zusammen mit der Stadt. | | |
| 2 | <p>Finanzierung</p> <p>In der nächsten Sitzung (18.02.) erfolgt eine Auslotung der Finanzierungsmöglichkeit über IKEK. Herr Kind wird an diesem Termin ebenfalls anwesend sein.</p> | | |
| 3 | <p>Optimierungsvorschläge „Runkel-Broschüre“</p> <p>Grundlegend stellt sich die Frage nach der Ausrichtung einer zukünftigen Bürgerbroschüre. Schon die Namensnennung „Bürger“, soll die künftige Broschüre von der bereits existierenden Tourismusbroschüre klar abtrennen. Allgemein soll die Bürgerbroschüre nach Ortsteilen alphabetisch getrennt sein. Dies gilt auch innerhalb der einzelnen Punkte des Inhaltsverzeichnisses.</p> <p>Optimierungsvorschläge, <i>exemplarisch</i> (genaue Auflistung siehe <i>Anhang 1</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Runkel und seine Geschichte – Inkludierung aller neun Ortsteile (Bsp. Ennerich, siehe <i>Anhang 2</i>) - Stadtverwaltung – Sortierung nach Sinnhaftig- und Notwendigkeit - Gremien - Nennung der Ortsvorsteher/ -beiräte/ Parteikontakt-Adressen - Gemeinschaftseinrichtungen – Einfügung von Lageplan/ Legende der Einrichtung für jeden Ortsteil - Einfügen von Restaurants und Gastronomie | | |

Dorfentwicklung



| NR. | TOP'S/THEMEN | TERMINE | ZUSTÄNDIG |
|-----|--|----------------------------|-----------|
| 4 | <p>Termin Das nächste Treffen der AG 1 findet am 18.02.2016 um 19:00 h im <u>Feuerwehr- und Vereinsheim in Dehrn</u> statt.</p> <p><u>Geplante Teilnehmer:</u> AG 1 Hr. Dickopf (Bauamt Runkel) Hr. Kind (SP Plus)</p> <p><i>Nachtrag:</i> <i>Gaby Heide (Werbestudio i-Punkt)</i> <i>Peter Schäfer (bearbeitet für die Stadt Runkel die neue (Bürger-) Broschüre</i></p> | 18.02.2016 19:00, Dehrn | |

Für das Protokoll | 10.02.2016

Protokollersteller Marten Cornel Fuchs (+ Sabine Hemming-Woitok)

Dorfentwicklung



Anhang 1 (zum Protokoll der AG I vom 28.01.2016)

Vorschläge der AG I zur Optimierung der bisherigen Broschüre „Runkel“ (Jan. 2016)

Zielgruppe:

- Runkeler Bürger (Zukünftige und Alteingesessene) / Vorrangig nicht: Touristen

Grundsätzliche Überlegung:

- Aufteilung: Thematisch (s.u.) oder nach Stadtteilen

Allgemein:

- Einheitliches Erscheinungsbild wie bei Homepage / Runkeler Blättchen (Corporate Identity)
- Vorne Gesamtplan mit allen Stadtteilen, weiter hinten Lageplan für jeden Stadtteile auf dem man die Straßennamen lesen kann zzgl. Link zu den Stadtteilen
- Fotos von allen Stadtteile, nicht nur von Runkel
- Bei allen Institutionen usw.: e-mail Adresse oder Homepage angeben
- Änderung der Seitenzahldarstellung

Anzeigen:

- Weniger Anzeigen
- Anzeigenseite mit Schwerpunktthema, sortiert nach Sparten (wie gehabt)
- Werbung thematisch zum Text passend

Deckblatt:

- Anderer Name, z.B.
Willkommensbroschüre oder Willkommen in Runkel
- Runkel inside – - Bürgerbroschüre –
- Optisch etwas frischer, sodass sich junge Leute (Familien) angesprochen fühlen.

Seite 1:

- Begrüßung der Bürger (nicht der Besucher) mit einem neuen Vorwort
- Bilder mit besserer Auslösung auswählen

Seite 3:

- Inhaltsverzeichnis ist wichtig

Seite 5:

- Geschichtliches über alle neun Stadtteile, den Anteil über Runkel Kernstadt reduzieren
- Beispiel Ennerich (s. Anhang), Umfang ist noch abzuklären

Dorfentwicklung



Seite 7 (Verwaltung dazu befragen):

- Überschrift ‚Unsere Stadtverwaltung‘
- Sprechstunde des Bürgermeisters **fett** setzen
- Namen bleiben mit e-mail und Tel., aber Zimmernummern entfernen
- Damit die Abteilungsleiter nicht immer zuerst angerufen werden, diese vielleicht als letzte in jeder Rubrik aufführen
- Mögliche Neuaufteilung der Rubriken: 1. Bürgermeister, 2. Tourist-Info, 3. Runkeler Buschen, 4. Runkeler Blättchen, 5. Ordnungspolizei (v. S. 9), 6. Ansprechpartner für die Jugend (statt Jugendpflege) (v. S. 9)
- Weitere Rubriken alphabetisch
- Rubrik: ‚Anlagenbuchhaltung, Haushaltswesen‘ streichen
- Neu: Forstamt aufführen
- Neu: Ansprechpartner für die Runkeler Homepage angeben (Schnierer oder ?)
- Neu: Bürgerbüro (ganz oben), wo alle Anrufe erst mal landen

Seite 9:

- Ortsgerichte / Schiedsleute so lassen
- Nebenstellen von Behörden (Verwaltungsstellen) mit Spiegelstrichen einrücken
- AOK entfernen

Seite 11:

- Überschrift: Städtische Gremien
- Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin weglassen?
- Ortsbeiräte oder Ortsvorsteher ergänzen
- Kontaktadresse der Parteien hinzufügen

Ab dieser Seite alle Rubriken innerhalb einer Kategorie alphabetisch auflisten und alle Einrichtungen innerhalb einer Rubrik alphabetisch nach Stadtteilen, d.h. Arfurt steht immer vorne und Wirbelau am Schluss:

Seite 13:

- Senckenberg-Schule: Standort Runkel, Villmar, Arfurt (aktualisieren)
- Vor- und Nachnamen (einheitlich aufführen)

Seite 15:

- Überschrift: Pfarrämter oder Pfarreien (statt Kirchen; das sind die Gebäude)
- Pfarrämter (sortieren, s.o.), generell aktualisieren
- Ort und Name des Pfarramtes unterschiedlich darstellen

Seite 17:

- Überschriften alphabetisch und innerhalb einer Rubrik alphabetisch nach Stadtteilen
- nicht Runkel-Dehrn, sondern Dehrn schreiben
- Ärztlicher Notdienst hinzufügen

Dorfentwicklung



Seite 19:

- Überschrift: Gemeinschaftseinrichtungen
- Sportplätze usw. alphabetisch sortieren (s.o.)
- Bürgerhäuser auflisten und an wen man sich bezüglich Anmietung von Räumen wenden kann

Seite 21:

- Banken alphabetisch (s.o.)
- Feuerwehren entsprechend dem Stadtteil alphabetisch und Ansprechpartner ohne Straßennamen

Seite 23 + 25:

- Aktualisierung der Vereine über die Ortsvorsteher
- Vereine zuerst in Kategorien einteilen (z.B. alle musiktreibenden Vereine), dann innerhalb einer Kategorie alphabetisch nach Stadtteilen
- Feuerwehrvereine auf die Seite der Feuerwehren
- Straßen weglassen, stattdessen e-mail oder Website
- Kulturelle Gruppen erwähnen (Prachtigallen)?

Seite 27:

- Strom und Gas zur Stadtverwaltung nach vorne legen?
- Abfallbeseitigung kürzer darstellen < Verweis. auf Abfallkalender
- Straßenreinigung weglassen
- DSL aktualisieren

Hinzufügen:

- Bäcker, Metzger, Lebensmittelmärkte
- andere Geschäfte
- Gaststätten/Restaurants
- Handwerksbetriebe

Dorfentwicklung



Anhang 2 (zum Protokoll der AG I vom 28.01.2016)

Beispiel Ennerich, zusammengestellt von Harald Machoi:

Begrüßungsmappe Ennerich

- Lage: jeweils nur ca. 5 Km zur BAB A 3, ICE Bahnhof und B 49. Flughafen Frankfurt/M. ca. 30 Minuten, Regionalbahnanschluss nach Koblenz, Gießen, Frankfurt/M. und Wiesbaden in ca. 30 Minuten. Busverbindung nach Limburg
- Infrastruktur: Kindergarten, Barriere freies Bürgerhaus, Spielplatz, großer Einkaufsmarkt mit Getränkeabteilung, 3 Bestattungsmöglichkeiten („normale und Urnenbestattung, Waldfriedhof), mehrere Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe
- Kulturelles: ältester Stadtteil von Runkel (790 n. Chr.), ältestes Gebäude der Stadt (Kirche), 2 denkmalgeschützte Häuser, Denkmal Blücher Schanze, Altes Hofgut (Schlösschen), Kriegerdenkmal, Heimatbuch
- Vereine: Sport Club Ennerich (SCE), Heimat- und Verschönerungsverein (HuV), BUND Schützenverein Diana, Hundeverein, Tanzformation Emphasis, Freiwillige Feuerwehr
- Geschichte: siehe extra Blatt

1225 Jahre Ennerich

Kurzer historischer Abriss

Funde aus der Bronzezeit.

Funde aus Hügelgräbern der Hallstattzeit (befinden sich im Heimatmuseum Weilburg).

1762 und 1989 Funde von Steinkistengräbern. Bestätigung für Friedhof aus der Karolinger Zeit (Skelettfund im Heimatmuseum Weilburg).

Fischgrätmuster an der Nordseite der Kirche ist typische Mauerweise der Karolingerzeit

Der ursprüngliche Name „andariaka" wurde von den Metallarbeitern der Bronzezeit gebraucht. Danach mehrere Veränderungen.

09. Juni 790 erste urkundliche Erwähnung des Dorfes.

Erste Erwähnung der Ennericher Kirche im Jahr 1292.

1292 erste Erwähnung der Gewölbebrücke über den Emsbach. Durch Hochwasser 1942 zerstört. Behelfsbrücke bis 1956. Danach Spannbetonbrücke.

Altes Hofgut, genannt Schlösschen (da hat Frau Rücker schon drüber geschrieben).

Die Blücher Schanze (angelegt am 16. September 1796, Massengrab seit 1813/14, Gedenkstein seit 1926).

Die Schule in Ennerich ist seit 1700 belegt. Ende der Schulgeschichte 31.07.1968.

Seit 01. Dezember 1970 ist Ennerich ein Stadtteil von Runkel